

# Hugo, Käthe und Aron sind die Schnellsten

## Vierbeiner zeigten in Namborn ihr Können beim Hunderennen

**Zum 18. Mal hatte der Hundesportverein Namborn zum Rennen eingeladen. In drei Gruppen bewiesen die Vierbeiner ihre Schnelligkeit. Der Rekord des Vorjahres wurde jedoch nicht geknackt.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Oswin Sesterheim

**Namborn.** Hunde sind zum Laufen geboren. Das zeigten sie auch beim Hunderennen, das der Hundesportverein Namborn zum 18. Mal auf seinem Übungsgelände organisiert hatte. Der knapp zwei Jahre alte Rüde Aron, ein Groenendael, die schwarzhäarige Variante des belgischen Schäferhundes, von Karina Löwenkamp war auf der 70 Meter langen Strecke am schnellsten.

Das Gespann aus Saarwellingen sicherte sich mit den zwei besten von drei Läufen in einer Gesamtzeit von 10,34 Sekunden nicht nur den ersten Platz in der Startergruppe Maxi, sondern auch das beste Tagesergebnis. „Ich habe zum ersten Mal an einem solchen Rennen teilge-

nommen, es hat Spaß gemacht“, berichtet Karina Löwenkamp strahlend, „und das nicht nur wegen des Erfolges, sondern auch wegen des auffallend guten sozialen Verhaltens der Hunde untereinander.“ Die begeisterte Hundesportlerin sieht in dem Hunderennen eine Bestätigung dafür, wie vielseitig mit dem Hund gearbeitet werden kann. „Ich werde im nächsten Jahr in Namborn wieder antreten“, so Löwenkamp.

Die Siegerin des Vorjahres bei diesem Hunderennen, Julia Olk aus Scheich mit Alpha, der mit 9,88 Sekunden den seit 2003 bestehenden Streckenrekord (10,31 Sekunden) geknackt hatte, war diesmal nicht am Start, ebenso fehlte die Gewinnerin von 2012 und 2013, Cornelia Schmitt aus Helmstett mit Phoebe.

Den zweiten Platz in der Tageswertung belegte Lisa Scheid aus Gudesweiler mit Merle, 10,52 Sekunden. Bester Namborner Starter war Nico Bohnsack, der mit seinem vierbeinigen Freund Hugo in der Klasse der Minis siegte. „Ich habe hier

den zweiten Platz abonniert“, lachte Vicky Kaszubski, die mit ihrem Sammy sieben Mal in Folge die Vizemeisterschaft errang.

„Besser geht es nicht, zum ersten Mal dabei und schon Sieger“, schwärmte Frederike Klaus. Die Zwölfjährige aus Bliessen siegte mit ihrer Hündin Käthe in der Midi-Gruppe. Darüber freute sich auch die Namborner Oma Ingrid.



**Trotz geringerer Teilnehmerzahlen hatten die Vierbeiner sowie ihre Herrchen und Frauchen viel Spaß beim 18. Hunderennen des Hundesportvereins Namborn.** FOTO: MATTHIAS ZANGERLE/VEREIN

### AUF EINEN BLICK

**Mini:** Erster Platz: Nico Bohnsack mit Hugo, 12,46 Sekunden; Zweiter: Vicky Kaszubski mit Sammy, 12,50 Sekunden; Dritter: Emelie Knapp, mit Angel, 12,73 Sekunden.

**Midi:** Erster Platz: Frederike Kraus mit Käthe, 10,95 Sekunden; Zweiter: Achim Cloß mit Mocca, 11,48 Sekunden; Dritter: Claudia Schmitt mit Lucky, 11,66 Sekunden.

**Maxi:** Erster: Karina Löwenkamp mit Aron, 10,34 Sekunden; Zweiter: Lisa Scheid mit Merle, 10,52 Sekunden; Dritter: Rebecca Schwahn (Gehweiler) mit Nala, 10,60 Sekunden. se

Die knapp über zwei Dutzend Hunde der verschiedensten Rassen waren mit ihren Frauen und Herrchen in drei Klassen an den Start gegangen. Die Vierbeiner legten sich für gute Platzierungen mächtig ins Zeug und bekamen von den Zuschauern viel Beifall. „Das ist die bisher geringste Teilnehmerzahl bei unserem Rennen. Am Wet-

ter kann es nicht gelegen haben“, bedauerte der Namborner Vereinschef Andreas Bard.

Ansonsten war alles wie gehabt. Rennleiterin war Anke Schubmehl. Ihr wurde von Roland Degler assistiert. Für die Erstplatzierten jeder Gruppe gab es Pokale, Plaketten und Sachpreise. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden.